

Datum: 16.01.18  
Uhrzeit: 19:00 bis 21:00 Uhr  
Ort: AZ-Büro (Prinzessinnenstraße 31, 12037)

## Teilnehmer:

- Begrich, Johanna (GSM AZ-Lichtenrade)
- Horst, Lena (GSM AZ-Lichtenrade)
- Fr. Kraatz (Wirtschaftsförderung, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg)
- Fr. Klein (Mieder & Wäsche – Dessous)
- Fr. Zinßmeister (Tempelritter-Apotheke)
- Hr. Mönch (Stilelement)
- Hr. Bölling (Tee Lichtenrade)
- Fr. Arik (Parfümerie Gabriel)
- Fr. Weber (Friseur Schnitt und Welle)
- Fr. Kupfernagel (Reisebüro Lichtenrade)
- Fr. Fuchs (Allianz Fuchs)
- Schicht, Christin (brenner BERNARD ingenieure GmbH)
- Thomsen, Nina (brenner BERNARD ingenieure GmbH)
- Fatichin, Jurgenal (brenner BERNARD ingenieure GmbH)

## Thema:

Entwicklung eines nachhaltigen und innovativen Konzeptes für den Lieferverkehr in der Bahnhofstraße in Kooperation mit dem beauftragten Büro brenner BERNARD ingenieure GmbH

## Inhalt:

### **Präsentation der Fa. bBi**

- Darstellung der Zielstellung, der Datenauswertung (IVAS) und von ersten Lösungsansätzen zum Thema Lieferverkehr im Allgemeinen und speziell für die Bahnhofstraße

## **Datenauswertung (Umfrage Fa. IVAS) und erste Eindrücke von Ortsbesichtigungen:**

- Auswertungen vgl. Präsentation
- Umsetzung Vorzugsvariante: Anpassung der Lieferkonzepte notwendig, sodass Radfahrstreifen genutzt werden kann und Aufenthaltsqualität steigt

*Anmerkung Fr. Klein:*

- Unterscheidung beim Aufkommen der Lieferverkehre zwischen privater und gewerblicher Lieferung; Frage nach der Einbindung des privaten Lieferverkehrs in das Konzept (Privatkäufe machen einen hohen Anteil am Lieferverkehr aus, welche auch mit Pkws durchgeführt werden, die augenscheinlich nicht als Lieferfahrzeuge erkennbar sind → Halten auf der Fahrbahn)

*Antwort bBi:*

- Auswertung der Umfragen (vgl. Fa. IVAS) bezieht sich auf gewerblichen Lieferverkehr
- durch Ortsbegehung wurde Problematik der Lieferverkehre (Halten auf der Fahrbahn!) im Allgemeinen (auch privater HH) erkannt
- Konzept beinhaltet privaten und gewerblichen Lieferverkehr

## **Vorstellung alternativer Lieferkonzepte im Allgemeinen:**

- Mini-Hub und Feinverteilung mit NMIV (z. B. Lastenräder, Sackkarren) von DHL, UPS

*Anmerkung Fr. Klein:*

- möglicher Standort für City-Hubs auf dem Hof der Postfiliale
- früher öffentlicher Parkplatz, mittlerweile geschlossen
- Nutzung durch Postfahrzeuge

*Anmerkung Hr. Bölling:*

- Breite der Lastenräder ist kritisch / Einschränkung Radverkehr bei Halt auf Radfahrstreifen

*Antwort bBi:*

- Radfahrstreifenbreite im Gestaltungskonzept (1,90 m) ausreichend, um Lastenrad zu überholen (vgl. Richtlinie Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA))
  - Breite eines City-Hubs 80 cm (gemäß Regelwerken 100 cm)
- Bündelung Lieferungen, Feinverteilung durch ein Unternehmen mit Cargohoppnern (NL)

*Anmerkung Hr. Mönch:*

- Regelung der Haftung bei Sammlung aller Lieferungen in einem verladerunabhängigen Verteilzentrum / Verantwortung wird auf der letzten Meile an neuen Unternehmer übertragen

- Lastenrad statt Kfz für den Wirtschaftsverkehr (eigene Auslieferungen und Kundentermine)  
*Anmerkung Fr. Begrich:*
  - bis Mitte 2019 ist die Teilnahme an 3-monatigem Testprojekt mit Lastenrädern zur Auslieferung noch möglich (DLR)
- Nutzung von E-Lieferfahrzeugen (Nachtlieferung möglich)  
*Anmerkung Fr. Zinßmeister:*
  - während der Geschäftszeiten keine Verbesserung durch den Einsatz von E-Fahrzeugen zu erwarten (Größe der Fzg.)
  - Anlieferung außerhalb der Geschäftszeiten (nachts) nicht umsetzbar, da kein Händler vor Ort ist (nicht wirtschaftlich)
- Lieferung mit autonom fahrenden Fahrzeugen  
*Anmerkung bBi:*
  - Fahrten ohne Fahrer auf öffentlichen Straßen in Deutschland nicht zulässig, daher kein realistisch umsetzbares Konzept in naher Zukunft
  - Infrastruktur für autonome Fz. nicht definiert; Konfliktpotenzial mit MIV / NMIV

## **Vorstellung und Diskussion erster Ideen für Lieferkonzepte für die Bahnhofstraße:**

- Lieferzonen
  - insgesamt hoher Parkdruck / Wegfall Parkplätze durch Vorzugsvariante*Anmerkung Hr. Bölling:*
  - Gefahr des Kundenverlusts durch das Wegfallen von Parkplätzen
- autonome Lieferfahrzeuge
  - rechtlich, organisatorisch und infrastrukturell derzeit nicht umsetzbar
- zeitliche Beschränkungen für den Lieferverkehr (in Kombination mit Lieferzonen oder Einschränkungen für anderen Verkehr, Nachtlieferungen)
  - Nachtlieferungen / Lieferungen außerhalb der Öffnungszeiten nicht umsetzbar*Anmerkung Fr. Klein:*
  - Mittwoch zwischen 13 und 15 Uhr ist die Zeit mit dem geringsten Lieferverkehrsaufkommen in der Bahnhofstraße*Anmerkung Hr. Bölling:*
  - zeitlich verteilte Anlieferung notwendig, da Lagerkapazitäten nicht ausreichen
- Bündelung der Lieferverkehre  
*Anmerkung Fr. Klein:*
  - Abholung mit Sackkarre o. ä. von Depots / Packstationen: komplett alleinige Abholung der Lieferungen über lokales Depot tendenziell schwierig, da einige Händler ihren Laden alleine betreiben

- gebündelte Sammlung gut, wenn auch direkt ins Geschäft geliefert werden kann
- Depot „Bahnhofstraße“ mit gesonderter Feinverteilung (z.B. Lastenräder)
  - tendenziell großes Interesse am Konzept von City-Logistik (Feinverteilung über einen Hub / Depot in der Nähe des Untersuchungsgebietes)

*Anmerkung Fr. Fuchs:*

- nur umsetzbar, wenn die Kosten für die Händler nicht steigen

*Anmerkung Hr. Mönch:*

- Klärung der Haftung bei Weitergabe an Dritte

*Anmerkung Hr. Bölling:*

- Lieferung teilweise zu groß und schwer für Lastenfahrräder

## **Diskussion und Anregungen der Händler\_innen**

- Thema Untersuchungsgebiet

*Anmerkung Friseursalon Schnitt und Welle:*

- Einbeziehung von Geschäften in unmittelbarer Umgebung der Bahnhofstraße gewünscht

- Thema Finanzierung / Verantwortung / Förderung

*Anmerkung Hr. Mönch:*

- Problem: Lieferungen werden über unterschiedliche Dienstleister (DHL, UPS, Hermes etc.) durchgeführt, die keine Rechte / keinen Zugriff auf Pakete der anderen Dienstleister haben
- gebündelte Feinverteilung über einen unabhängigen Dienstleister denkbar (siehe Niederlande)
- Finanzierung unabhängiger Dienstleister

*Anmerkung Fr. Klein:*

- starke Unterschiede in Lieferkonzepten, Bündelung schwierig
- Kosten für die Lieferung sind in Verträgen mit Zulieferern festgelegt

*Anmerkung Fr. Kraatz:*

- z. Zt. Fördermöglichkeiten SenUVK (Radverkehrs, Citylogistik etc.)
- Möglichkeiten von Partnerships mit privaten Dienstleistern prüfen
- Flächen für zentrale Hubs

- Thema Gestaltung / Umsetzung eines City-Hubs o.ä.

- Problem: Lieferstellplatz für Lastenräder:
  - auf dem Radfahrstreifen (Vorzugsvariante: 1,90 m breit)
  - ggf. „Fahrradbucht“
  - laut Händlern derzeit geringer Fußgängerverkehr auf der Bahnhofstraße (zzgl. Verbreiterung Gehweg in der Vorzugsvariante), sodass Halten auf dem Gehweg

von Händler\_innen als unproblematisch angesehen wird vs. Gefahrenpotenzial mit Fußverkehr; Steigerung der Aufenthaltsqualität (Anmerkung bBi: gemäß BVerG dürfen Fahrräder (und Lastenfahrräder) auf dem Gehweg halten, wenn kein Fußgängerverkehr eingeschränkt wird)

*Anmerkung Fr. Klein:*

- Packstation für Waren, welche nachts mit (leisen) E-Fahrzeugen angeliefert werden; Abholung durch Händler selbst oder durch Dienstleister (z.B. mit Sackkarre oder Lastenrad)
- Frage der Finanzierung, Förderungsmöglichkeiten
- Thema Umbauphase der Bahnhofstraße / S-Bhf. Lichtenrade
  - zeitnahe Beginn (~1.Quartal 2019)
  - Sicherstellung der Versorgung während der Bauphase wichtig
  - zur Erarbeitung Lieferkonzept für die Umbauphase werden Angaben zum Ablauf der Bauphasen benötigt

*Anmerkung Fr. Klein:*

- Investitionsbereitschaft der Gewerbetreibenden zur Zeit gering

*Anmerkung Fr. Kraatz:*

- Entwicklung eines Konzeptes für die Zeit der Bauphase (2019) sehr wichtig
- kurz- (während des Baus) und langfristige (nach Fertigstellung) Lösungen finden
- weitere Anmerkungen
  - Beachtung Lieferverkehr von Geschäften, welche keine Änderungen an ihrem Lieferkonzept vornehmen können
  - Bsp. Ernsting's Family: eingebunden in Lieferkonzept des Unternehmens, Lkw kommt außerhalb der Geschäftszeiten
  - Bsp. Rossmann: Lkw hält während des Liefervorgangs auf Hofeinfahrt neben dem Geschäft

*Anmerkung Fr. Zinßmeister:*

- Apotheken werden bereits gebündelt beliefert
- genaue Eintaktung der Lieferzeiten durch Großhändler

*Anmerkung Fr. Kupfernagel:*

- Möglichkeit der Belieferung durch Spediteure in die Bahnhofstraße muss weiterhin gegeben sein

*Anmerkung Hr. Bölling:*

- Hinweis Beachtung der Kühlkette für Eisdiele in der Bahnhofstraße